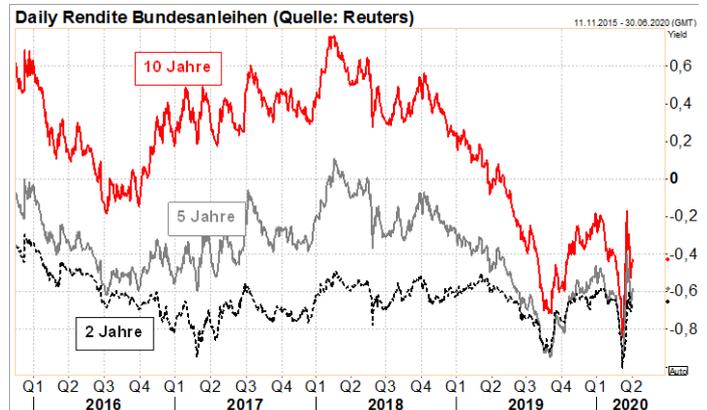
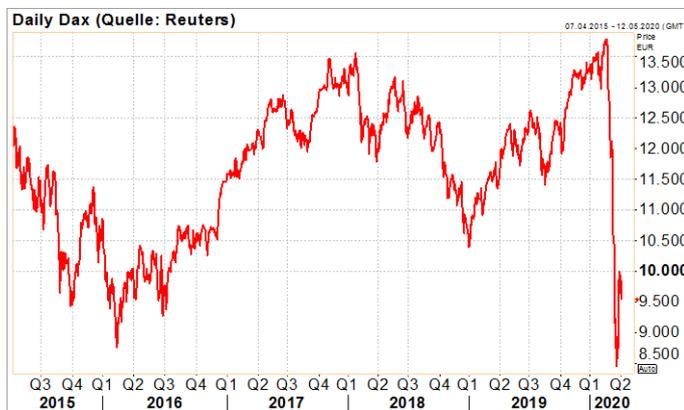


Marktüberblick am 03.04.2020

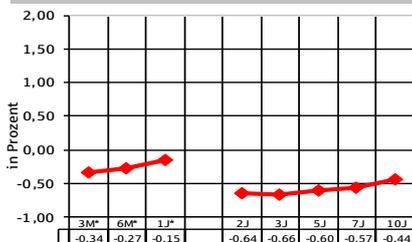
Stand: 8:59 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	9.570,82	+0,27 %	-27,76 %	Rendite 10J D *	-0,44 %	+3 Bp	Dax-Future *	9.519,50
MDax *	20.488,22	+0,27 %	-27,64 %	Rendite 10J USA *	0,61 %	+1 Bp	S&P 500-Future	2476,10
SDax *	9.030,96	+0,14 %	-27,82 %	Rendite 10J UK *	0,29 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	7541,50
TecDax*	2.563,43	+1,02 %	-14,98 %	Rendite 10J CH *	-0,34 %	-0 Bp	Bund-Future	172,07
EuroStoxx 50 *	2.688,49	+0,31 %	-28,21 %	Rendite 10J Jap. *	-0,01 %	-2 Bp	VDax *	50,67
Stoxx Europe 50 *	2.686,81	+0,86 %	-21,05 %	Umlaufrendite *	-0,41 %	+7 Bp	Gold (\$/oz)	1610,84
EuroStoxx *	293,75	+0,46 %	-27,28 %	RexP *	495,84	-0,43 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	14,99
Dow Jones Ind. *	21.413,44	+2,24 %	-24,97 %	3-M-Euribor *	-0,34 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0844
S&P 500 *	2.526,90	+2,28 %	-21,79 %	12-M-Euribor *	-0,15 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8754
Nasdaq Composite *	7.487,31	+1,72 %	-16,55 %	Swap 2J *	-0,30 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0559
Topix	1.323,43	-0,48 %	-22,74 %	Swap 5J *	-0,22 %	+1 Bp	Euro/Yen	116,99
MSCI Far East (ex Japan) *	431,68	+0,45 %	-21,90 %	Swap 10J *	-0,03 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,74
MSCI-World *	1.394,72	+1,40 %	-22,51 %	Swap 30J *	0,10 %	-4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 03. Apr (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag mit erneuten Verlusten starten. Am Donnerstag hatte er 0,3 Prozent im Plus bei 9570,82 Punkten geschlossen. Angesichts der anhaltenden Entlassungswelle in den USA richten Anleger ihre Aufmerksamkeit auf die Beschäftigtenzahlen am Nachmittag. Experten erwarten für März den Verlust von 100.000 Stellen außerhalb der US-Landwirtschaft, nachdem im Vormonat noch 273.000 Jobs geschaffen wurden. Die Zahlen seien allerdings wenig aussagekräftig, warnten Experten, da der Stichtag für die Berechnung der Zahl der Arbeitslosen vor der Explosion der Erstanträge lag. Voll durchschlagen werden diese Zahlen erst im nächsten Monat.

Die Hoffnung auf ein rasches Ende des Ölpreis-Kriegs zwischen Saudi-Arabien und Russland hat ein Kursfeuerwerk bei Rohöl ausgelöst und Anleger an die Wall Street zurückgelockt. Die desaströsen US-Arbeitsmarktdaten schoben sie am Donnerstag beiseite. Der US-Leitindex Dow Jones gewann 2,2 Prozent auf 21.413 Punkte. Der technologielastrige Nasdaq rückte 1,7 Prozent auf 7.487 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 2,3 Prozent auf 2.527 Punkte zu. US-Präsident Donald Trump vermittelte nach eigenen Angaben zwischen Saudi-Arabien und Russland. Nun "erwarte und hoffe" er, dass die beiden Konfliktparteien ihre Ölförderung um zehn oder gar 15 Millionen Barrel pro Tag reduzieren werden, teilte Trump auf Twitter mit. Die US-Rohölsorte WTI verteuerte sich daraufhin zeitweilig um 35 Prozent, den größten Gewinn ihrer Geschichte. Brent sprang vorübergehend um 47 Prozent in die Höhe, ebenfalls ein Rekord. Später gaben die Öl-Preise nach wegen Skepsis am Markt, ob sich Russland und Saudi-Arabien tatsächlich auf eine derartig große Reduktion einigen können. Die Entwicklung verhalf den Aktien der Ölkonzerne Exxon und Chevron zu Kursgewinnen von mehr als elf Prozent. Wegen der Beschränkungen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie stieg die Zahl der Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe in der vergangenen Woche auf 6,6 Millionen. Das ist doppelt so hoch wie der bisherige Rekordwert aus der Vorwoche. Experten prognostizieren für die kommenden Monate eine US-Arbeitslosenquote von mehr als zehn Prozent.

Die Anleger in Asien haben sich am Freitag kaum aus der Deckung gewagt. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei unverändert bei 17.820,19 Punkten aus dem Handel. Auf Wochensicht bleibt damit aber immer noch ein Minus von acht Prozent. Die meisten anderen asiatischen Börsen schlossen im Minus.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Caixin PMI Dienste (Mrz)
 EWU, DE, FR, IT, ES, UK: Einkaufsmanagerindex Dienste (Mrz)
 EWU: Einzelhandelsumsatz (Feb), Einkaufsmanagerindex Gesamt (Mrz)
 ES: Industrieproduktion (Feb)
 USA: Beschäftigte non farm, Arbeitslosenquote, Stundenlöhne, ISM-Index nicht-verarb. Gewerbe (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Hennes & Mauritz (Q1), Bayern LB (Geschäftsbericht), Telenorma (HV)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.